

NRW ENTDECKEN

Auf zu 9 spannenden Wandertouren
in ganz NRW, die du entspannt mit Bus,
Bahn und Co. ansteuern kannst:
www.mobil.nrw/entdecken



So bunt wie du.



INHALT

Vorwort 3

Mit uns bist du hin und weg 4

Tolle Tickets 5

NATUR 6

1 Von Struffeltkopf und Drachenzähnen 8

2 Wälder, Wiesen, Wisente 10

3 Radtour mit Hopfen und Historie 12

ERLEBNIS 14

4 Über Stock und Sandstein 16

5 Die Magie von Stadt Blankenberg 18

6 Der kleinste Leuchtturm des Landes ... 20

URBAN 22

7 Fußläufig flanieren 24

8 Feuerwerk der Farben 26

9 Mmmh ... Münster! 28

So machst du bessere Handy-Fotos 30

Funktionskleidung und Nachhaltigkeit? 31

Level-up für den Wanderrucksack 31

ALLE WANDERTOUREN FINDEST DU AUCH UNTER WWW.MOBIL.NRW/ ENTDECKEN UND BEI KOMOOT.

LIEBE*R WANDERFREUND*IN,

dieses Jahr befördern wir dich nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit! Denn die neun neuen Touren findest du einerseits über ganz NRW verteilt. Andererseits wanderst du auch einmal quer durch die Epochen: von urzeitlichen Felsen im Teutoburger Wald über historische Schlösser am Niederrhein bis hin zu hippen Wandgemälden im Kölner Trendveedel.

Auch in diesem Jahr gibt es also wieder Touren für jeden Geschmack, aufgeteilt auf die Kategorien Natur, Erlebnis und Urban. Mit auf die Reisen nehmen euch dieses Mal Naturfan Matthias, die Action-Familie um Anke, Thorsten und ihre Kinder sowie Stadtabenteurerin Rebecca. Sie stellen dir jeweils drei Touren aus ihren jeweiligen Spezialgebieten vor und zeigen dir dabei direkt, wie du deine Wanderungen mit flexiblen Verkehrsmitteln abwechslungsreich gestalten kannst. Natürlich geht's auch darum, wie du so klimafreundlich wie möglich zum Wanderglück kommst – denn nur wenn wir alle respektvoll mit der Umwelt und der Natur umgehen, können wir sie noch lange genießen. Also: Pack den Rucksack, schmeiß den Schrittzähler an und vergiss nicht: It's a wonderful World!

Deine Wander-Crew von mobil.nrw



Matthias

NATUR

Einfach mal raus und durchatmen: Matthias entspannt am liebsten mitten in der Natur. Logisch, dass seine Touren dich deshalb durch die vielseitigen Landschaften führen, die NRW zu bieten hat!



Anke & Thorsten

ERLEBNIS

Als Familie auf Wandertour: Mit ihren Kindern begeben sich Anke und Thorsten gerne auf Routen, die Abenteuer für Groß und Klein versprechen. Sei gespannt, welche Erlebnisse auf dich warten!



Rebecca

URBAN

Auf Streifzug durch die Stadt: Wenn Rebecca auf urbanen Wegen unterwegs ist, entdeckt sie immer etwas Neues. Ob Green Fashion oder Food-Highlights, für dich ist sicher auch etwas dabei!

MIT UNS BIST DU HIN UND WEG

mobil.nrw steht – wie der Name schon vermuten lässt – für Mobilität in Nordrhein-Westfalen. Aber wer genau sind wir und was machen wir eigentlich?

Kurz gesagt: Wir vereinen alles unter einem Dach, was mit Mobilität in NRW zu tun hat. Egal ob es um das Deutschlandticket, den eTarif eez.y.nrw oder den neuesten Fotospot geht, bei uns findest du die wichtigsten Infos. Außerdem arbeiten wir daran, Bus, Bahn und individuelle Angebote besser zu vernetzen – damit du jederzeit gut und vor allem mit gutem Gewissen an dein Ziel kommst. Schließlich sollte moderne Mobilität nicht nur einfach sein, sondern auch klimafreundlich. Um das gemeinsam zu erreichen, stehen hinter mobil.nrw das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW sowie die Verkehrsunternehmen, Zweckverbände, Verkehrsverbände und -gemeinschaften in Nordrhein-Westfalen.

Wer in NRW mobil ist, ist bei uns genau richtig. Darum folge uns am besten auf Instagram, Facebook und YouTube oder abonniere unseren monatlichen Newsletter. So bleibst du auf dem Laufenden, was alles in der Welt von mobil.nrw passiert, und bekommst zudem Ausflugstipps für unser schönes Bundesland.
Denn mobil.nrw ist so bunt wie du.

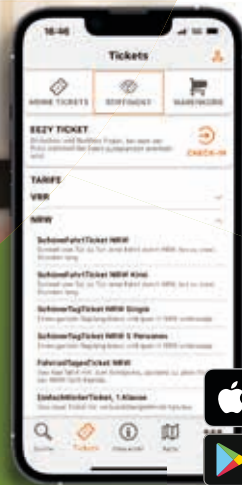


So bunt wie du.



WEGE ZUR WANDERTOUR

Die beste und nachhaltigste Wahl für die Fahrt zur Wandertour ist der öffentliche Nahverkehr. Deshalb erreichst du alle Start- und Endpunkte unserer Routen gut mit Bus und Bahn. Und wenn du unterwegs noch einen Abstecher machen oder längere Streckenabschnitte schneller zurücklegen möchtest, kannst du an den meisten Orten auf flexible Angebote wie Bikesharing, E-Scooter und Co. zurückgreifen.



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

TOLLE TICKETS

Um mit Bus und Bahn zur Wanderung zu kommen, findest du in der mobil.nrw App das passende Ticket. Darüber kannst du auch bequem den eTarif eezy.nrw nutzen: Einfach einchecken, losfahren, nach dem Ausstieg aussteigen und Luftlinie zahlen.

eezy.nrw

Deutschlandticket

In NRW und ganz Deutschland mit dem Nahverkehr mobil.

- monatlich kündbares Aboticket
- gilt in Bussen, Straßenbahnen, Stadt- und U-Bahnen sowie S-Bahnen, Regionalbahnen und Regionalexpressen in der 2. Klasse
- Fragen und Antworten unter www.mobil.nrw/deutschlandticket

49 €
nur im Abo

FahrradTagesTicket NRW

Die perfekte Ergänzung zu jedem Ticket.

- für beliebig viele Fahrten an einem Tag
- gilt in ganz NRW

5,10 €

SchönerTagTicket NRW (Single und 5 Personen)

Einen ganzen Tag lang kreuz und quer durch NRW.

- gilt ab 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags; an Wochenenden, Feiertagen, Heiligabend und Silvester ganztägig
- für beliebig viele Fahrten in NRW

31,90 €
(Single)

47,90 €
(5 Personen)

SchöneReiseTicket NRW Hin&Rück (Single und Gruppe)

Komfortabel vom Start zum Ziel – und wieder zurück.

- gilt auf einer ausgewählten Verbindung
- für Kinder bis einschließlich 14 Jahren 50 % günstiger
- BahnCard-Rabatt möglich

Preis
je nach Ziel

GEHEN WIR MEHRWEG- WANDERN!

Hallo,

mein Name ist Matthias Berns, ich bin Reisejournalist, Fotograf und Buchautor. Seit 2017 stelle ich auf www.reiseblog-nrw.de Touren zu den schönsten Reisezielen in Nordrhein-Westfalen vor. Damals habe ich meinen alten Job einfach an den Nagel gehängt und mein Hobby zum Beruf gemacht – mit Erfolg! Egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ich begeben mich leidenschaftlich gern auf Entdeckungstour. Als gebürtiger Rheinländer kenne ich natürlich die Schätze vor meiner Haustür, doch auch die vielfältigen Ziele in ganz NRW habe ich in den vergangenen Jahren lieben gelernt.

„Raus aus dem Alltag“, lautet meine Devise. Am liebsten bin ich deshalb in der freien Natur zwischen Wäldern, Wiesen und Wasser unterwegs. Wenn mich die Wanderrouen dann noch an Denkmälern, Schlössern oder malerischen Altstädten vorbeiführen, bin ich rundum glücklich.

Für dich habe ich nun drei Touren zusammengestellt, die dich in die wunderbare Natur NRW entführen: Ein kleines Wanderabenteuer mit Holzbohlenweg und meterhohem Farn wartet in der Eifel, im Siegerland streifen wir gemeinsam mit Wisenten durch das Rothaargebirge und zuletzt erkunden wir per Fahrrad zahlreiche Schlösser, Gärten und Parks am Niederrhein. Los geht's!

Dein Matthias





5 TIPPS FÜR NATURFREUNDLICHE WANDERUNGEN

1. Überlege schon zu Hause, wie sich unterwegs Müll vermeiden lässt. Packe zum Beispiel Lebensmittel in Mehrwegverpackungen.
2. Sammle deinen Müll während der Tour in einer Tüte. Nimm gerne auch anderen Müll vom Wegesrand mit.
3. Bleibe auf den Wegen, um keine Pflanzen zu beschädigen.
4. Ritze nichts in Baumstämme, pflücke nichts ab und vermeide offenes Feuer.
5. Leine deinen Hund an, vor allem in Naturschutzgebieten.



VON STRUFFELTKOPF UND DRACHENZÄHNEN

1

TOURFACTS

Region: Eifel

Streckenlänge: ca. 15,5 km inklusive
Zuweg vom Bahnhof zur Staumauer

Höhenmeter: ca. 170 m

Dauer: ca. 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Wegmarkierung: Logos des Eifelsteigs
und der Struffelroute

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Der Landgasthof Gut Marienbildchen
liegt etwa 15 Gehminuten von der
Wanderstation entfernt.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle:

Wanderstation / Bahnhof Roetgen

Linien: SchnellBus SB 63, SB 66, 46

Taktung: halb- bis zweistündlich

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und www.avv.de

Ein Eifeler
Wanderabenteuer

Zur Tour



Für kleine Fluchten aus dem Alltag versprechen die Eifelsteig-Partnerwege Wanderspaß im Tagesformat. Was bietet sich also besser an, als so einen Partnerweg mal auszuprobieren? Wir begeben uns auf die Struffelroute.

Mit dem SB 63, dem SB 66 oder der Linie 46 erreichen wir ganz unkompliziert die Haltestelle Wanderstation in Roetgen. Hier bieten aufgestellte Wanderkarten und Infotafeln eine erste Orientierung. Los geht's! Wir überqueren die Hauptstraße und erreichen über einen landwirtschaftlichen Weg die Dreilägerbachtalsperre südlich des Naturschutzgebiets Struffelt. Schon in historischen Karten wurde der 450 Meter hohe Struffeltkopf als Heide- und Hochmoorgebiet inmitten bewaldeter Umgebung gekennzeichnet. Viele einzigartige Pflanzen- und Tierarten leben in diesem einmaligen Biotop – gleichzeitig ist diese Landschaft auch das Wasserzflussgebiet für die Dreilägerbachtalsperre.

AUF HOLZBOHLEN IN DIE HEIDE

Nach rund 200 Metern Fußweg durch ein Waldstück bietet uns eine Aussichtsplattform schöne Ausblicke auf die in den Jahren 1909 bis 1911 erbaute Staumauer. Von hier geht es mitten hinein in die Heide- und Moorlandschaft: Auf Holzbohlenwegen durchwandern wir das beeindruckende Biotop. Viele Hinweistafeln entlang der Strecke erklären uns die Besonderheiten der Flora und Fauna, zu denen auch das hohe Pfeifengras mit seinen im Sommer violettgrauen Ähren gehört. So gelangen wir im Laufe der Strecke auf einen geschotterten Forstwirtschaftsweg, der vorbei



Dank der Holzstege geht's trockenen Fußes durch das Hochmoor.

an sumpftartigen Tümpeln führt. Später geht es durch meterhohen Farn rechts und links unseres nun wieder schmalen Wanderpfades durch eine Furt. Im letzten Drittel der Wanderung entlang des Schleebachgrabens wandern wir durch den schattigen Wald. Hier dachte ich kurzzeitig an meine Levada-Wanderungen auf Madeira – eine schöne Erinnerung.

WELTGESCHICHTE AM WEGESRAND

Vorbei am Waldlehrpad, dem Waldkindergarten und dem Schwarzwildgehege geht es zum letzten Highlight des Wandertages: der Panzersperre aus dem Zweiten Weltkrieg am Grölisbach. Die Panzersperren wurden ab 1939 auf vielen Kilometern entlang des Westwalls gebaut und wegen ihrer Form auch Höckerlinie oder Drachenzähne genannt. Und ausgerechnet hier gelang es der 3. US-Panzer-Division, Westwall und Staatsgrenze erstmals zu überqueren und den endgültigen Zerfall des Nazi-Regimes einzuläuten. Nach diesem Abstecher in die Geschichte kommen wir wieder am Startpunkt unserer Wandertour an. Wer mag, kann nun noch in Roetgen einkehren oder die Therme besuchen – für die Abrundung eines schönen Wandertags.

N 50° 38' 49.526"
O 6° 11' 4.436"



GUT ZU WISSEN!

Wenn du eine Mehrtagestour planst, kannst du aus Roetgen einfach auf dem Eifelsteig weiterwandern: entweder in Richtung Kornelimünster oder auf der nächsten Etappe nach Monschau.

TEXT // Matthias Berns / www.reiseblog-nrw.de

FOTOS // Matthias Berns / AdobeStock · Boris · Sabine Hortebusch

WÄLDER, WIESEN, WISENTE

2

TOURFACTS

Region: Siegerland
Streckenlänge: ca. 14 km
Höhenmeter: ca. 320 m
Dauer: ca. 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel
Wegmarkierung: ein weißes,
auf dem Rücken liegendes „R“ auf
schwarzem Grund

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Entlang der Strecke kannst du gut im
Sonnenhof, in der Wisent-Hütte, im
Hotel Jagdhof Wiese oder im Hotel
Restaurant Forellenhof einkehren.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle:
Wingeshausen Kirche
Linie: Buslinie L196
Taktung: Verkehrt als TaxiBus mit
Vor Anmeldung (Tel.: 0800-3504045)

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und
www.westfalentarif.de

Wildnisweg
zu den größten
Landsäugetieren
Europas

Zur Tour



Ein Träumchen, das Wanderherzen höher-schlagen lässt! Unsere Tour führt uns durch urwüchsige und wilde Naturlandschaften über den Wisent-Pfad, der 2023 sein zehnjähriges Jubiläum als Premium-Pfad des Wanderwegs Rothaarsteig feiert.



Von Aue Bahnhof (Bad Berleburg) fahren wir mit der Buslinie L196 zur Haltestelle Wingshausen Kirche, dem Startpunkt unserer Wanderung. Die Zuwegung und die gesamte Tour sind perfekt ausgeschildert und damit „unverlaufbar“. Der Wegekennzeichnung – einem weißen, auf dem Rücken liegenden „R“ auf schwarzem Grund – folgend, laufen wir vorbei am Sonnenhof bis zur „Wisent-Wildnis“ an der Wisent-Hütte. Hier treffen wir auf die Namensgeber der Tour: die mächtigen Wisente.

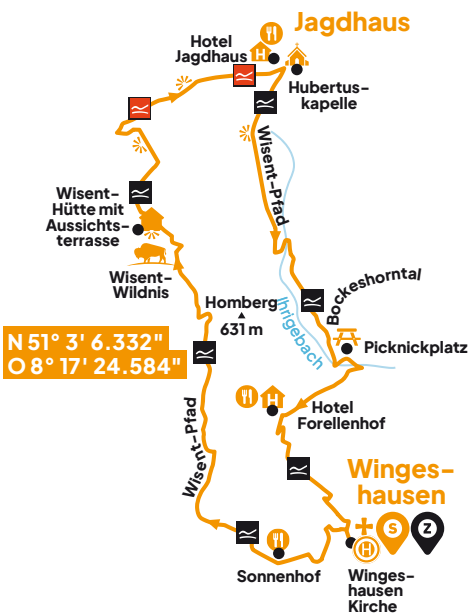
DREI EXTRAKILOMETER FÜR BESONDERE EINBLICKE

Seit März 2013 streift eine Herde freilebender Wisente durch das Rothaargebirge – dieses Artenschutzprojekt ist einzigartig in ganz Westeuropa. Die bis zu zwei Meter hohen und an die 1.000 Kilos schweren Tiere sind sehr scheu und es wäre ein wahrer Glücksmoment, sie überhaupt zu Gesicht zu bekommen. Aus diesem Grund wurde entlang des Wanderwegs die sogenannte „Wisent-Wildnis“ angelegt, ein 20 Hektar großes, eingezäuntes

Areal, in dem sich die Tiere frei bewegen. Auf einem drei Kilometer langen Rundweg können wir Wanderleute die gute Möglichkeit bekommen, diesen imposanten Tieren auch tatsächlich zu begegnen. Eine Einkehr auf der Wisent-Hütte mit Aussichtsterrasse und der „kleinen Wildnis“ für Kinder sorgt für Entspannung und Kurzweil.

VON KAMM ZU KAMM, VON EINKEHR ZU EINKEHR

Ab der Wisent-Hütte verläuft der Wanderweg ein Stück parallel zur Landstraße, bis er bei der Mondscheinbank links bergauf abzweigt. Je höher wir steigen, umso schöner werden die Ausichten über die naturbelassene Berglandschaft des Wittgensteiner Landes. Auf dem Kamm angekommen, gehen Wisent-Pfad und Rothaarsteig Hand in Hand. Bei unserer Ankunft an der St.-Hubertus-Kapelle gelangen wir auch gleichzeitig zum Hotel Jagdhaus Wies. Hier bietet sich eine neuerliche Einkehr an. Frisch gestärkt geht es nun wieder bergauf, dem nächsten Bergkamm entgegen, um wenig später ins idyllische Ihrgebachtal abzustiegen. Dort, wo das Bockeshornthal und der Bortlingsbach sich mit dem Wanderweg treffen, gibt es eine schöne Wanderhütte mit Holztischen, Bänken und mobiler Toilettenkabine – ein idealer Picknickplatz. Dem Wanderkennzeichen weiter folgend, erreichen wir schon bald das Hotel Restaurant Forellenhof, abermals eine Einkehrmöglichkeit. Wir verlassen den Talgrund mit der Wegekennzeichnung und dem hölzernen Hinweisschild „Aussichtspunkt“ nach links erneut bergauf und gelangen so auf einem schönen Pfad mit Ausblicken auf die Umgebung zurück zu unserem Ausgangspunkt.



NICHT VERPASSEN!

Ein Teleskop oder ein Fernglas sind bei der Wanderung auf jeden Fall sinnvoll, um einen Blick auf die frei lebenden Wisente zu erhaschen. Nähere Infos zum Gehege: www.wisent-welt.de

RADTOUR MIT HOPFEN UND HISTORIE

3

TOURFACTS

Region: Niederrhein
Streckenlänge: ca. 33 km
Höhenmeter: ca. 100 m
Dauer: ca. 3 Stunden reine Fahrzeit,
aufgrund der vielen Besichtigungsmöglichkeiten am besten den ganzen Tag einplanen
Schwierigkeitsgrad: leicht
Wegmarkierung: Orientierung durch das Knotenpunktnetz des Radregion Rheinland e. V.

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Frische Energie tanken kannst du beispielsweise am Schloss Dyck, im Nikolauskloster, in der Brauerei Bolten oder am Schloss Myllendonk.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle: Mönchengladbach Hbf (zur Leihradmiete)
Linien: RE 8, RB 27, S 8
Taktung: je nach Linie halbstündlich oder stündlich

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und www.vrr.de

Schlösser, Burgen,
Gärten, Parks und
die älteste Brauerei
am Niederrhein

Zur Tour



Einen Tag Radurlaub vom Feinsten erleben wir bei einer Fahrradtour zwischen Grevenbroich und Korschenbroich. Gleich sieben Schlösser und Burgen führen uns durch die Vergangenheit des Niederrheins.

Das Wichtigste für diese Tour ist natürlich ein Fahrrad. Wer kein eigenes mitnehmen möchte, leiht sich am Hauptbahnhof Mönchengladbach eins von NEW MöBus nextbike. Gemeinsam mit dem Rad (und dem passenden Ticket) steigen wir in die Bahn und kommen knapp 20 Minuten später in Grevenbroich an. Jetzt beginnt unsere Tour, auf geht's in die Altstadt! Mittendrin: das Alte Schloss, ein gotischer Bau aus dem 15. Jahrhundert. Von hier fahren wir zurück in Richtung Bahnhof und kommen vorbei am stadthistorischen Museum in der Villa Erckens, dessen Dauerausstellung einen Besuch lohnt. Vor dem Bahnhof unterqueren wir die Bahnlinie, folgen der Radwegbeschilderung und kommen nach rund fünf Kilometern an einem weiteren historischen Gemäuer vorbei, nach dem die Straße Am Rittergut benannt wurde. Durch Bedburdyck mit seinen schmalen Gassen erreichen wir die typisch niederrheinischen Landschaften und haben einen schönen Wegabschnitt vor uns. Hier folgen wir ab dem Kreisverkehr dem Radweg bis Schloss Dyck. Das Schloss mit seinem rund 70 Hektar großen Landschaftspark ist eines der kulturhistorisch bedeutendsten Wasserschlösser des Rheinlandes – unbedingt sehenswert!



Mitten durch die Natur radelt es sich einfach herrlich!

VOM MITTELALTER ZU RENAISSANCE: ZEITREISE AUF ZWEI RÄDERN

Wir fahren von Knotenpunkt (KP) 3 nach 9, von 9 nach 55, alles klar? Der nächste Stopp lohnt sich beim Nikolauskloster. Hier gibt es Kaffee und Kuchen, einen Kinderspielplatz und den Nachbau der Lourdesgrotte als Gebetsort und Pilgerstätte. Weiter geht's nach Liedberg. Dort erleben wir ein kleines nostalgisches Fachwerkdorf und das Schloss Liedberg, das sich leider in Privatbesitz befindet, aber auch von außen schön anzuschauen ist. Mit dem als Niederrheinroute gekennzeichneten und ausgeschilderten Wegeverlauf geht es weiter zu Haus Horst, einem ursprünglich mittelalterlichen Rittergut. Durch das Naturschutzgebiet Hopbruch West und das Trittenbroicher Feld gelangen wir über eine schmale Brücke an einer T-Kreuzung zur Rheydter Straße und KP 36. Ein kurzer Abstecher: Nach rechts abbiegend, kommen wir nach wenigen Hundert Metern zur Privatbrauerei Bolten, der ältesten Altbierebrauerei der Welt! Zurück auf gleichem Wege geht es weiter zu KP 10. Hier ist das Schloss Rheydt nur 600 Meter entfernt. Einzigartig am Niederrhein – im Stil der italienischen Renaissance mit Wassergräben und Schlosspark und ein beliebtes Ausflugsziel für Romantiker*innen.

AUSKLANG AM 18. LOCH

Wir aber wollen weiter: Von KP 10 geht es parallel zur Niers zu KP 9 weiter über eine Brücke zu KP 6. Wir erreichen als letztes Highlight für heute Schloss Myllendonk. Mit prächtiger spätgotischer Hauptburg liegt das Schloss heute inmitten eines gepflegten Golfplatzes. Von der Terrasse der Außengastronomie genießen wir den Blick auf das private Schloss, bevor wir die Tour am S-Bahnhof in Korschenbroich beenden und das Rad mit der Bahn zurück nach Mönchengladbach bringen.

ALTERNATIVE ANTRIEBE! Über die nextbike-App kannst du ganz einfach ein Rad in Mönchengladbach ausleihen. Pausen unterwegs gibst du ebenfalls über die App an. Mehr Infos: www.nextbike.de/moenchengladbach



QUERFELD EINSTEIGEN INS ABENTEUER!

Hallo!

Wir sind Anke und Thorsten und reisen seit 2010 gemeinsam um die Welt. Frei nach dem Motto „Das Leben ist zu kurz für Irgendwann“ haben wir inzwischen in 30 Ländern große und kleine Abenteuer erlebt, über die wir auf unserem Blog moosearoundtheworld.de erzählen. Unsere Lieblingsorte? Irgendwo zwischen Bullerbü und den Lofoten, den Dolomiten und dem Schwarzwald, den Rocky Mountains und den schottischen Highlands ist ein Stück unseres Reiseherzens zu Hause. Apropos zu Hause: Das ist für uns der wunderschöne Niederrhein ganz im Westen von NRW.

Mittlerweile entdecken wir mit unseren Kindern als kleine Familie die Welt – das können zwei Monate Roadtrip-Abenteuer in Skandinavien sein oder Erlebniswege in unserer Heimat. Denn: Jedes Abenteuer beginnt direkt vor der eigenen Haustür. Und manchmal kann ein Streifzug durch heimische Wälder aufregender sein als eine Reise ans andere Ende der Welt. In NRW ist das nächste Ausflugsziel nie weit weg! Auf unseren Erlebnistouren klettern wir über Sandsteinklippen im Tecklenburger Land, begeben uns auf die Spuren eines zwielichtigen Alchemisten in Blankenberg im Siegerland und entdecken die zauberhafte Niers am Niederrhein mit dem wohl kleinsten Leuchtturm Nordrhein-Westfalens.

Also, schnüre die Wanderschuhe und komme mit uns auf Entdeckungsreisen durch NRW!

Deine Anke & Thorsten





(KLEIN-)KINDER BEI WANDERLAUNE HALTEN

- 1. leckere Snacks als Belohnung für Etappenziele bereithalten**
- 2. Wanderschätze wie Blätter oder Steine sammeln**
- 3. Spielplätze entlang der Strecke heraussuchen**
- 4. auf langweiligen geraden Wegen rückwärts laufen, hüpfen, Riesenschritte machen ...**
- 5. gemeinsam Fantasiegeschichten erfinden**

Extra-Tipp: Zum Tragen der Jüngsten bietet sich eine Wanderkraxe an. Achte hier auf einen Sonnen- und Regenschutz. Außerdem sollte das Kind in der Kraxe lange, dünne Oberteile und Hosen tragen, damit es sich auch bei warmen Temperaturen nicht verkühlt.



ÜBER STOCK UND SANDSTEIN

4

TOURFACTS

Region: Münsterland
Streckenlänge: ca. 5 km
Höhenmeter: ca. 70 m
Dauer: ca. 3 Stunden
(ohne Sommerrodelbahn)
Schwierigkeitsgrad: mittel
Wegmarkierung: blaue Beschilderung
Richtung „Hockendes Weib“ bzw.
„Teutoschleifen Dörenther Klippen“

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Kaffee, Kuchen und kleine Snacks gibt es in der Almhütte, die direkt am Weg hinter dem Hockenden Weib liegt.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle:
Ibbenbüren / Dörenther Berg
Linien: SchnellBus S50, RegioBus R21
Taktung: jeweils stündlich
(S50 sonntags zweistündlich,
R21 nicht sonntags)

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und
www.westfalentarif.de

Von Felsen
und Zwergen im
Tecklenburger Land

Zur Tour



Sandsteinklippen in NRW? Das klingt so abenteuerlich, wie es ist. Die rund vier Kilometer langen und bis zu 160 Meter hohen Dörenther Klippen im Tecklenburger Land versprechen Kletterspaß und fantastische Ausblicke.



Zu Beginn der Wanderung ist von Felsen und Abenteuer noch nicht viel zu sehen. Von der Bushaltestelle folgen wir der Abzweigung Richtung Dörenther Klippen in den Wald. Vorbei geht's am Campingplatz, dann stehen wir vor einer Weggabelung und wandern weiter in Richtung Almhütte und Hockendes Weib. Sehr zur Freude der Kinder beginnt ab hier der Abenteuerweg, der uns über Wurzeln, Stock und Stein zu den Felsen führt. Für Kinderwagen ist diese Tour nichts, aber in einer Wanderkraxe oder Trage sind kleinere Kinder ideal aufgehoben. Der kurze Anstieg ist zügig geschafft und wir stehen mitten auf den Dörenther Klippen. Umgeben von knorrigen Bäumen, führen immer wieder kleine Pfade zu Aussichtspunkten. Wer mag und schwindelfrei ist, kann sich natürlich auch den Weg auf die Felsen suchen. Viele der sagenumwobenen Klippen tragen klangvolle Namen – gleich zu Beginn begegnen wir dem Hockenden Weib, einem der Höhepunkte der Tour.

AUF EINE PAUSE MIT DEM HOCKENDEN WEIB

Die berühmteste Felsformation der Dörenther Klippen ist auf den ersten Blick gar nicht zu sehen. Wir folgen neugierig dem Schild und kra-

xeln über ein paar Felsen hinauf auf ein kleines Plateau. Vor uns genießen wir eine traumhafte Sicht weit über das Münsterland. Erst beim Blick zurück sehen wir, dass wir dem Etappenziel schon näher waren als gedacht. Hinter uns ragt das Hockende Weib auf und macht seinem Namen aus dieser Perspektive alle Ehre. Die vielen Aussichtspunkte laden unweigerlich zum Picknick ein. Wenn nicht schon längst geschehen, kommt spätestens hier der Satz: „Mama, ich habe Hunger.“ Bei der Aussicht genießt es sich gleich doppelt gut. Weiter geht's den Hauptweg entlang, vorbei an der Almhütte, deren Terrasse sich für eine zünftige Einkehr anbietet.

VERWUNSCHENE FELSENWÄLDER

Nach so viel Felsen und Kletterei geht es nun ein Stück mehr oder weniger ebenerdig durch den Wald. Wir folgen dem Pfad durch einen dichten Farn-Dschungel, vorbei an der Eulenschlucht bis zu den Felsen im Plisseetal, die einmal mehr einen traumhaften Weitblick bieten. Hier haben wir nun die Hälfte der Dörenther Klippen erkundet. Wer mag, kann noch rund zwei Kilometer weiterwandern bis zum Aussichtspunkt Dreikaiserstuhl. Da unsere Beine langsam müde werden, schlagen wir lieber den Weg zurück zum Ausgangspunkt ein. Und wenn euren Kindern irgendwann die Wandermotivation ausgeht, ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, um ihnen den Rückweg schmackhaft zu machen: Am Ende der Tour wartet mit dem Freizeitpark Sommerrodelbahn die verdiente Belohnung für die kleinen – und auch großen – Kraxler.



NICHT VERPASSEN!

Nur wenige Hundert Meter vom Einstieg in den Wanderweg liegt der Freizeitpark Sommerrodelbahn. Hier wartet die mit knapp 100 Jahren älteste Sommerrodelbahn Deutschlands!

DIE MAGIE VON STADT BLANKENBERG

5

TOURFACTS

Region: Siegerland
Streckenlänge: ca. 7 km
Höhenmeter: ca. 100 m
Dauer: ca. 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel
Wegmarkierung: schwarze Katzen
während der Rätseltour, danach
z. T. mit „Erlebniswege Sieg“

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Das Restaurant Zum Alten Turm
oder das Weincafé Alt Blankenberg
bieten eine willkommene Stärkung
und sowohl süße als auch herzhaft
Gerichte. Extra-Tipp: Hinter dem
Bahnhof Blankenberg (Sieg) liegt
eine Milchtankstelle, an der du dich
mit frischem Obst, Gemüse, Eis
oder Gebäck für deine Wanderung
versorgen kannst.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle:
Blankenberg (Sieg)
Linien: S 12, S 19
Taktung: S 12 stündlich, sonntags
halbstündlich; S 19 stündlich,
nur montags bis freitags

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und www.vrs.de

Abenteurpfad
für Groß und Klein
im Siegerland

Zur Tour



Rund um die historische Burganlage und Altstadt in Stadt Blankenberg lösen wir das Geheimnis um den zwielichtigen Alchemisten Malus Sinistrus. Ein magisches Pergament und der schwarze Kater Remus helfen uns dabei.

Fachwerkhäuser, enge Gassen und eine ehemalige Burganlage sind unsere Kulisse für den Ausflug in längst vergangene Zeiten. Wir starten am Katharinentor, wo wir unweit der Bushaltestelle den ersten Hinweis für unseren Rätselweg mit acht Stationen finden. Neben einer Holzschnitzfigur des Alchemisten Malus Sinistrus steht die erste der Hinweistafeln, die immer mit ein paar Sätzen und natürlich dem Zeichen des kleinen Katers Remus versehen sind. Ab jetzt gilt es: Augen auf! Denn Remus wird uns entlang unserer Route auf Mauern und Schildern den Weg weisen. Zur Lösung des Rätselwegs benötigt man das magische Pergament, das kostenlos in allen gastronomischen Betrieben in Stadt Blankenberg (z. B. dem Restaurant Zum Alten Turm direkt hinter dem Katharinentor) oder online erhältlich ist.

ÜBER DEN BURGMauern VON STADT BLANKENBERG

Weiter führt uns der Weg über Umwege zur Kirche St. Katharina und von dort aus durch die Fachwerkgassen des Ortes. Remus lotst uns zielsicher entlang der alten Stadtmauer zu den nächsten Rätselstationen. Eine davon lässt uns bei einem traumhaften Weitblick in das Siegtal und über den Westerwald fast vergessen, dass wir ja auf



Ein neuer Blickwinkel: Stadt Blankenberg im Mini-Format.

rätselhafter Mission unterwegs sind. Natürlich kommen wir auf unserer Tour auch an der ehemaligen Burganlage vorbei. Einer der Türme kann besichtigt werden und der Rundumblick auf Stadt Blankenberg und Umgebung toppt noch einmal das bislang Gesehene. Direkt hinter dem Turm liegt ein hübsch angelegter Kräutergarten – wie wäre es hier mit einer kleinen Pause? Von der Burg folgen wir Remus zurück in die Stadt, wo wir das Rätsel des geheimen Pergaments lösen und dabei einen Spielplatz entdecken.

STREUOBSTWIESEN MIT WEITBLICK

Der Rätselweg ist nur rund 2,5 Kilometer lang, sodass wir die Tour noch um eine kleine Schleife erweitern. Wir starten vom Spielplatz nach links und lassen die Stadt nach wenigen Schritten hinter uns. Auf dem Burgweg Sieg genießen wir umgeben von Streuobstwiesen und alten, knorrigen Apfelbäumen einmal mehr die Aussicht auf das hügelige Siegerland. Für wenige Meter biegen wir auf die asphaltierte Eitorfer Straße ab, bevor wir nach rechts abzweigen und bergab Richtung Peschbach wandern. Oberhalb des kleinen Flüsschens biegen wir rechts ins Naturschutzgebiet ab und folgen einem urigen, dicht bewachsenen Waldpfad zurück nach Stadt Blankenberg zum Katharinentor. Falls nicht schon längst geschehen, ist jetzt genau die richtige Zeit, um sich im Restaurant Zum Alten Turm mit einer Eiswaffel zu belohnen!



GUT ZU WISSEN!

Das geheimnisvolle Pergament für den Kindererlebnisweg und ein begleitendes Buch kannst du online unter www.tourismus-hennef.de auf der Unterseite „Stadt Blankenberg“ herunterladen.

N 50° 45' 40.35"
O 7° 21' 53.088"

TEXT // Anke & Thorsten Schöps / www.moosaroundtheworld.de

FOTOS // Anke Schöps

DER KLEINSTE LEUCHTTURM DES LANDES

6

TOURFACTS

Region: Niederrhein
Streckenlänge: ca. 7,5 km
Höhenmeter: ca. 10 m
Dauer: ca. 2,5 Stunden
(ohne Holleshof)
Schwierigkeitsgrad: einfach
Wegmarkierung: Erlebnispfad
Kulturlandschaft Wachtendonk-Süd
bzw. Wachtendonk-Nord

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

In der Altstadt von Wachtendonk
findest du ein großes Angebot,
zum Beispiel das Restaurant
Pulverturm oder das Café und
Weinstube Harmes Im Hinterhof

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle:
Wachtendonk Friedensplatz
Linie: Buslinie 063
Taktung: stündlich, samstags ab
nachmittags zweistündlich als
TaxiBus, sonntags zweistündlich

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und www.vrr.de

Erlebnisse rund um
Nette, Niers und die
historische Altstadt
von Wachtendonk

Zur Tour



Die Niers rund um Wachtendonk bildet eine so zauberhafte Postkarten-Kulisse, dass ein Ausflug hierhin zum echten Urlaubstag in der Heimat wird. Die durchweg flachen Wege locken auch Wandermuffel raus an die frische Luft.

Von der Bushaltestelle Friedensplatz führt unser Weg schnurstracks Richtung Nierspromenade, die uns schon einen ersten Vorgeschmack auf das zauberhafte Städtchen bietet. Über die Feldstraße führt unser Weg direkt in die historische Altstadt, vorbei an Haus Püllen und dem Rathaus weiter in die Mühlenstraße. Ein Haus ist hier schöner als das andere. Die rund 120 denkmalgeschützten Gebäude im Ortskern von Wachtendonk geben auch heute noch das Stadtbild aus dem 16. Jahrhundert wieder. Über den Burgweg sind wir in wenigen Schritten im Grünen und laufen nun direkt am Ufer der Niers entlang. Vorbei an der Burgruine Wachtendonk geht es – umgeben von Kopfweiden – in Richtung Holleshof.

ZWISCHEN LEUCHTTURM UND ABENTEUERSPIELPLATZ

Schon von Weitem erkennt man den weiß-rot gestreiften Leuchtturm auf der gegenüberliegenden Seite der Niers. Er steht auf dem Gelände des Holleshofs, der zwischen April und Oktober alles



Zwischenstopp am schnuckeligen Leuchtturm an der Niers.

bietet, was Groß und Klein begeistert: Sei es ein Kanuverleih oder ein kleiner Streichelzoo. Es lohnt sich also der kleine Umweg über die wenige Hundert Meter entfernte Niersbrücke, um sich hier ein wenig auszutoben. Der Weg führt uns weiter an der Niers entlang, bevor wir uns für ein paar Kilometer von ihr trennen und nach rechts in die Felder abbiegen. Weiter geht es durch ein kleines Waldstück und eine breite, asphaltierte Allee zurück nach Wachtendonk. Vorbei am Sportpark Laerheide laufen wir zunächst in Richtung Burgruine, bevor wir nach links in Richtung Erlebnispfad Kulturlandschaft Nord abbiegen. Am Restaurant Pulverturm können wir entweder einkehren oder aber direkt weiter durch die Altstadt über die Neustraße und weiter über die Bruchstraße wandern.

Nach dem Bruchtor biegen wir rechts ab und laufen vorbei am Campingplatz in Richtung Nette – der kleinen Schwester der Niers. Wir folgen auch hier dem Flussverlauf, überqueren die Landstraße und folgen den Schildern Richtung Fähre. Nur wenige Hundert Meter später sind wir wieder da, hallo Niers! Die kleine Selbstbedienungsfähre lässt uns mit der eigenen Muskelkraft den Fluss überqueren. Ein paar Schritte weiter am Ufer entlang stehen wir am Aussichtspunkt „Nette trifft Niers“ – ein Abstecher, der allein deshalb lohnt, um die beiden Gewässer dieser Tour vereint zu sehen. Entlang der Niers folgen wir dem Weg zurück nach Wachtendonk. Recht zügig erreichen wir wieder die Landstraße, bevor es über den kleinen Friedhof zurück zur Bushaltestelle geht.



N 52° 14' 54.885"
O 7° 41' 56.157"

TIPP FÜR KNOBELFANS!

In Wachtendonk gibt es einige der am besten bewerteten Geo-Caches in NRW. Schau dich einfach mal unter www.hotbina.de oder www.geocaching.com um!

ZU FUSS URBAHN.

Hallo du!

Ich heiße Rebecca, habe schottische und südafrikanische Wurzeln und einen Lieblingsonkel in Schweden. Kein Wunder also, dass mich die Wanderlust schon früh gepackt hat. Als ich ein Baby war, musste mich mein Vater im Urlaub oft sogar schon vor dem Frühstück in eine Kraxe packen und losmarschieren, damit ich endlich Ruhe gab.

Heute kann ich auf eigenen Beinen diese wunderschöne Welt entdecken, und das tue ich, so oft ich kann. Als freiberufliche Redakteurin und Buchautorin schreibe ich am liebsten über „grüne“ Themen, denn mein Herz schlägt für die Natur. Und so gebe ich seit 2015 auch auf meinem Reiseblog rebeccaswelt.de Tipps zu weniger bekannten Reisezielen, ungewöhnlichen Unterkünften oder nachhaltigen Cafés und Restaurants.

Ich liebe es, neue Orte zu Fuß zu erkunden, mich einfach mal treiben zu lassen, spontan an einem besonders netten Platz zu verweilen und in die Atmosphäre einzutauchen. Egal ob ich gerade in einer schönen Naturlandschaft oder spannenden Stadt unterwegs bin. Dabei muss ich immer ein wenig aufpassen, nicht ganz die Zeit aus den Augen zu verlieren ... Aber zum Glück gibt's ja Uhren.

Also, streife mit mir durch den fantastischen Graffiti-Großstadtdschungel von Köln, entdecke die grünen Hotspots von Düsseldorf und schlemme dich in Münster von einem Green-Cuisine-Highlight zum nächsten. Denn auch in NRWs Städten lassen sich ganz wunderbare Wanderabenteuer erleben.

Deine Rebecca





INSIDER-TIPPS FÜR STÄDTE-TRIPS

Wasserflasche auffüllen: Eine tolle Aktion von Refill Deutschland: Überall, wo der blaue Aufkleber „Refill Station“ hängt, kannst du dir deine Flasche kostenlos mit Leitungswasser auffüllen lassen – egal ob Café, Arztpraxis oder Rathaus. Das spart Plastikmüll und Geld!

Die „Nette Toilette“: Die Blase drückt? Kein Problem: Dank der Aktion „Nette Toilette“ gibt es in zahlreichen Städten kostenlose öffentliche Toiletten in Gastronomiebetrieben. Halte einfach Ausschau nach dem Sticker am Eingang (oder lade dir die App herunter).

Handy aufladen: Wenn der Akku schlapp macht und du keine Powerbank dabei hast, gibt es verschiedene öffentliche Spots, an denen du dein Handy kostenlos aufladen kannst. Säulen oder abschließbare Stationen findest du zum Beispiel in einigen Bahnhöfen.



FUSSLÄUFIG FLANIEREN

7

TOURFACTS

Region: Rheinland
Streckenlänge: ca. 9,8 km
Höhenmeter: ca. 30 m
Dauer: ca. 3 Stunden (ohne Shopping und Einkehr)
Schwierigkeitsgrad: leicht, ein Teil der Strecke wird per E-Scooter oder Leihrad zurückgelegt
Wegmarkierung: keine

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Appetit? Cafés und Restaurants sind am Rheinufer, in Pempelfort und Flingern zahlreich vorhanden – auch mit vegetarischen und veganen Leckerbissen.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Starthaltestelle: Schadowstraße
Linien: 701, 705, 706, U 71, U 72, U 73, U 83
Zielhaltestelle: Uhlاندstr., Düsseldorf
Linien: 708, 737, U 71, U 72, U 73, U 83.
Taktung (Start und Ziel):
alle 1–3 Minuten

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und www.vrr.de

Wandernd
Düsseldorfs grünste
Seiten entdecken

Zur Tour



Wenn es um Fashion und Lifestyle geht, ist Düsseldorf die Top-Adresse in NRW. Wer Lust auf nachhaltige Modelabels, Secondhand und natürlich Sightseeing-Highlights hat, ist hier genau richtig. Auf zum Green Citytrip!

Die Tour startet an der U-Bahn-Haltestelle Schadowstraße, unsere erste Station ist der Kö-Bogen II. Hier bewundern wir Europas größte Grünfassade – die moderne Markthalle mit dem begehbaren begrünten Dach steht einem mit acht Kilometer Buchenhecken begrünten Gebäudeblock mit abgestufter Wand gegenüber. Das Ganze ist ziemlich „instagramable“! Von hier aus wollen wir in Richtung Rheinufer wandern, machen aber vorher noch einen Schlenker durch den schönen Hofgarten, der nicht nur mit Wasser und allerlei Grün aufwartet, sondern auch mit historischen Denkmälern und modernen Skulpturen. Eine grüne Oase inmitten der Großstadt. Zu den Highlights zählt definitiv die Goldene Brücke, die älteste Brücke der Stadt. Nachdem wir die Heinrich-Heine-Allee überquert haben, erreichen wir einige Hundert Meter weiter das Rheinufer. Den Rhein an unserer linken Seite, wandern wir weiter am Ufer entlang. Hinter der Oberkasseler Brücke erreichen wir das Fortuna Büdchen – diese Trinkhalle ist in Düsseldorf absoluter Kult, und das nicht nur bei Fußballfans. Bei Sonnenuntergang bietet die Ufermauer hier den idealen Logenplatz. Über das Rheingärtchen geht's zum Golzheimer Friedhof. Er ist eine der bedeutendsten historischen Grünanlagen Düsseldorfs, mit seinen alten Baumriesen und

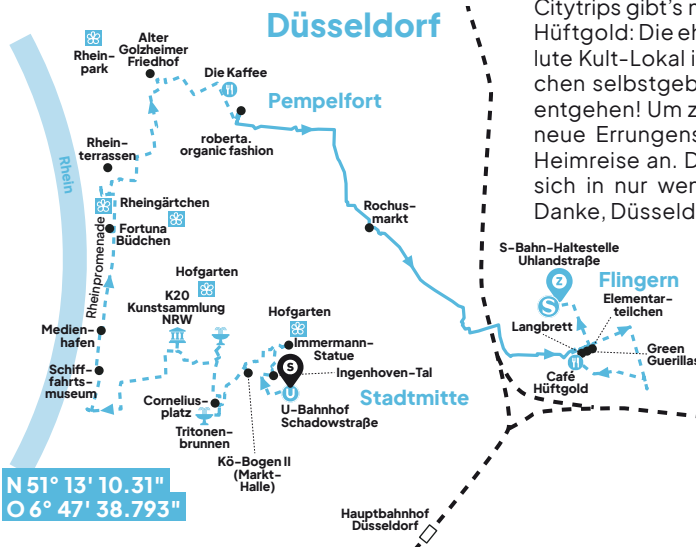


Bei „roberta. organic fashion“ ist das Sortiment groß.

den steinernen Monumenten versprüht er ein mystisches Flair.

CONCEPT STORES MIT COOLEN KONZEPTEN

Ab jetzt wird unsere Sightseeing- zur Shopping-tour. Und zwar im Trendviertel Pempelfort, das mit einer Menge kleiner, feiner Läden wie „roberta. organic fashion“ aufwartet. Nachdem wir fertig gestöbert haben, schnappen wir uns einen E-Scooter oder ein Leihrad, um den etwa drei Kilometer entfernten Stadtteil Flingern zu erreichen. Dafür geht's über die Parkstraße in Richtung Nördliche Düssel und ein kurzes Stück am Fluss entlang bis zum Rochusmarkt, an dem ein kleiner weißer Wagen namens „Grünkiez“ mit veganen Snacks auf hungrige Gäste wartet. Gut gestärkt fahren wir die Schirmerstraße weiter, vorbei an der S-Bahn-Station Wehrhahn bis zur Ackerstraße, an der wir E-Scooter oder Leihrad wieder abstellen. Nun flanieren wir an der Ackerstraße entlang und schnell wird deutlich: Nachhaltigkeit wird im Szeneviertel Flingern großgeschrieben. Vielfältige Läden laden zum Einkaufen mit gutem Gewissen ein. Zum Abschluss unseres grünen Citytrips gibt's noch eine süße Stärkung im Café Hüftgold: Die ehemalige Tankstelle ist das absolute Kult-Lokal in Flingern. Lasst euch die köstlichen selbstgebackenen Kuchen auf keinen Fall entgehen! Um zahlreiche Eindrücke und ein paar neue Errungenschaften reicher, treten wir die Heimreise an. Die Haltestelle Umlandstraße lässt sich in nur wenigen Metern zu Fuß erreichen. Danke, Düsseldorf, wir kommen wieder!



N 51° 13' 10.31"
O 6° 47' 38.793"

ALTERNATIVE ANTRIEBE!
In Düsseldorf gibt es verschiedene Anbieter für E-Scooter- und Bikesharing, zum Beispiel nextbike oder Lime. So kannst du längere Wege zurücklegen und noch mehr entdecken!

FEUERWERK DER FARBEN

8

TOURFACTS

Region: Rheinland
Streckenlänge: ca. 9,4 km
Höhenmeter: ca. 30 m
Dauer: ca. 3 Stunden
(ohne Betrachtungszeit und Einkehr)
Schwierigkeitsgrad: leicht, ein Teil der
Strecke wird per E-Scooter zurückgelegt
Wegmarkierung: keine

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Cafés und Restaurants sind in Ehrenfeld
zahlreich vorhanden, zum Beispiel
Madame Tartine, wo es sich köstlich
französisch speisen lässt und den
ganzen Tag Frühstück gibt.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle: Bahnhof
Köln-Ehrenfeld
Linien: RE 1 (RRX), RE 8, RE 9, RB 27,
RB 38, S 12, S 19, U 3, U 4
Taktung: alle 1–10 Minuten

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und www.vrs.de

Eine Tour durch Kölns
Streetart-Hotspot
Ehrenfeld

Zur Tour



Das hippe, multikulturelle Ehrenfeld ist ein absolutes Must-see, was Streetart betrifft. In keinem anderen Viertel gibt es so viele Murals – großflächige, meist beauftragte Wandmalereien – auf so kleinem Raum.

Unsere Tour startet am Bahnhof Köln-Ehrenfeld. Bereits im Zugangstunnel unter den Gleisen tauchen wir in die erste fantastische Welt ein: Über unseren Köpfen wölbt sich ein azurblauer Himmel mit weißen Wattewolken. Dazu gibt's allerlei Motive aus dem Viertel zu entdecken, die so kreierte wurden, dass sie an surrealistische Werke von Salvador Dalí erinnern. Eine richtig coole Idee, wie ich finde, denn das Mural schafft Weite und bringt herrlich viel Farbe und Freude an diesen Ort, der ohne das Graffiti-Werk sicher einfach nur eng und grau wirken würde. Direkt am Bahndamm können wir zahlreiche weitere Murals bestaunen, zum Beispiel „I Miss My Plattenbau“, das vom Berliner Streetart-Künstler El Bocho stammt.

WIE BEI ALICE IM WUNDERLAND

Als Nächstes machen wir mit dem E-Scooter einen Abstecher nach Odonien. Hier hat der Künstler Odo Rumpf eine einzigartige Verbindung aus Freiluftatelier und Kulturzentrum geschaffen. Alte Bullis treffen auf Schiffe, Karussellpferde, hinduistische Gottheiten und Bürsten aus Waschstraßen. In dieser skurril-gemütlichen Atmosphäre unbedingt den Biergarten besuchen! Auch Live-Konzerte, Trödelmärkte und Raves finden hier statt. Mit dem E-Scooter machen wir linker Hand einen kleinen Abstecher in die Innere Kanalstraße, denn dort wartet rechts im Grüngürtel „Tulpen & Kunst“ – eine wilde, kreative Kultur-

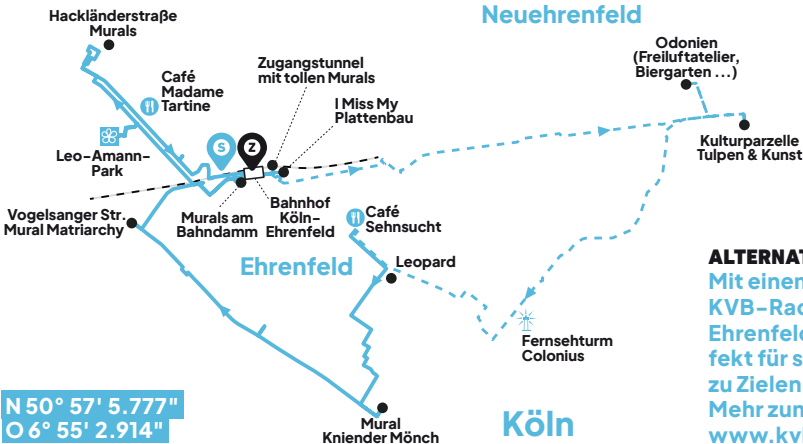


Der Biergarten in Odonien bietet sich für eine Pause an.

parzelle, die kaum jemand kennt. Dann fahren wir die Innere Kanalstraße in entgegengesetzter Richtung zurück gen Ehrenfeld.

BUNTER BETON STATT TRISTER WÄNDE

In der hippen Körnerstraße angekommen, stellen wir den E-Scooter ab und stärken uns in einem der vielen netten Cafés. Zu Fuß erwandern wir danach weitere Mural-Highlights von Ehrenfeld, die teils spannende politische Botschaften enthalten. Beeindruckend ist zum Beispiel das Mural „Matriarchy“ in der Vogelsanger Straße, das vom ukrainischen Streetartist Aleksei Bordusov geschaffen wurde und eine Art Hommage an die Frau sein soll, da sie neues Leben schenkt, normalerweise keine Kriege anzettelt und den Frieden unterstützt. Ein weiterer Mural-Hotspot befindet sich an der Venloer Straße im Leo-Amann-Park, wo unter anderem das Werk „Ohne dich würde ich mich nicht trauen“ zu sehen ist. Geschaffen wurde es vom Duo Herakut, das zu den erfolgreichsten Graffiti-Künstler*innen der Welt zählt. Nun machen wir noch einen kleinen Schlenker zu den Mural-Highlights in der Hackländerstraße und wandern dann über die Venloer Straße zurück zum Bahnhof Köln-Ehrenfeld.



ALTERNATIVE ANTRIEBE!
Mit einem E-Scooter oder KVB-Rad bist du flexibel in Ehrenfeld unterwegs – perfekt für spontane Abstecher zu Zielen entlang der Strecke. Mehr zum Bikesharing: www.kvb-rad.de

MMMh ... MÜNSTER!

9

TOURFACTS

Region: Münsterland
Streckenlänge: ca. 10,7 km
Höhenmeter: ca. 40 m
Dauer: ca. 4 Stunden (ohne Einkehr)
Schwierigkeitsgrad: leicht
Wegmarkierung: keine

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Da diese Tour ganz im Zeichen des Genusses steht, gibt es entlang der Strecke unzählige Einkehrmöglichkeiten für jeden Geschmack.

EINSTEIGEN UND NRW ENTDECKEN!

Start- und Zielhaltestelle:
Münster (Westfalen) Hbf
Linien: RE 2, RE 7, RE 15, RE 42, RB 50,
RB 63 – RB 67, RB 69/RB 89
Taktung: je nach Linie halbstündlich
oder stündlich

FAHRPLANAUSKUNFT UND WEITERE INFOS

www.mobil.nrw und
www.westfalentarif.de

Eine kulinarische
Runde zu den Green-
Cuisine-Hotspots
von Münster

Zur Tour



Nicht nur beim Fahrradverkehr liegt Münster ganz vorne, sondern auch bei nachhaltigen und kreativen Food-Hotspots. Bei einer kulinarischen Wanderung schlemmen wir uns durch die Stadt.

Los geht's am Hauptbahnhof Münster. Und eines wird sofort klar: Wir befinden uns in der Stadt der Drahtesel. An der Radstation vor Ort gibt es sogar eine Fahrradwaschanlage – tolle Sache, finde ich! Erstmal gehen wir aber zu Fuß los und kreuzen die Promenade – einen 4,5 Kilometer langen, geschlossenen Grüning um die Innenstadt, der von Einheimischen auch gern als „Fahrradautobahn“ genutzt wird. Dank des Autoverbots lässt es sich hier ganz wunderbar radeln, schlendern oder verweilen.

EIS GEHT IMMER

Wir folgen der Salzstraße Richtung Zentrum und kommen am Erbdrostenhof vorbei, einem barocken Adelspalais inmitten der Stadt. Auch die Lamberti-Kirche ist nicht mehr weit. Dem Alten Fischmarkt folgend, erreichen wir unser erstes Ziel: Raphaels Eismanufaktur, die mit selbst komponierten Eissorten punktet. Die nachhaltig produzierten Zutaten stammen möglichst aus der Region und es gibt auch vegane Eisvarianten. In unmittelbarer Nähe befindet sich die „roest-bar“ am Theater. Coffeeover sollten sich diese Institution auf keinen Fall entgehen lassen, denn dort warten täglich fair gehandelte und frisch gebrühte Bio-Kaffeevariationen. Weiter geht's über die Stiftsherrenstraße vorbei an der „Blumenfrau“ a.k.a. Elke Markwort – auf jeden Fall



Snack bei der Beetschwester: Sieht gut aus und schmeckt auch so!

einen Besuch wert – zum vegan-vegetarischen Café Lockvogel. In der offenen Küche werden zahlreiche Leckereien aus regionalen und saisonalen Zutaten zubereitet. Wir gehen weiter, bis wir rechter Hand die „Beetschwester“ erreichen. In der vegetarisch-vegane Tagesbar wird kreativ und köstlich aufgetischt. Wer gerne schicke Food-Fotos macht, ist hier ziemlich richtig.

MÜNSTER MUSS MAN EINFACH MÖGEN

Genug gefuttert. Zumindest fürs Erste. Jetzt steht Sightseeing auf dem Programm: Ein kleiner Schlenker über den Domplatz bietet sich an, um das Wahrzeichen Münsters ausgiebig zu bestaunen. Auch das Fürstbischöfliche Schloss im Barockstil inklusive Botanischem Garten ist einfach ein absoluter Hingucker! Über die Promenade gelangen wir schließlich zum Aasee. Ewig könnte ich hier sitzen und die Segelboote auf dem glitzernden Wasser betrachten. Ab hier fahren wir per Leihrad weiter zum Hafenviertel. Auf dem Weg dorthin machen wir noch einen kleinen Abstecher ins Südviertel zu Maki Maki Green Sushi. Dort gibt's 100 Prozent veganes Sushi. Fast direkt gegenüber befindet sich das Café Konditorei Issel, das auch einige vegane süße Versuchungen im Angebot hat. Käse schließt den Magen, sagt man so schön. Daher passt es perfekt, dass die Hafenkäserei im Szeneviertel Kreativkai Hafen die letzte Station unserer Genuss-Tour ist. Gut gesättigt und glücklich geht's zurück zum Hauptbahnhof. Hach Münster, herrlich war's hier!



ALTERNATIVE ANTRIEBE!
Bikesharing in Münster geht mit tretty: Einfach App herunterladen und registrieren – am besten vorab, dann geht's vor Ort ganz fix –, Fahrrad suchen und mieten.
www.tretty.de

SO MACHST DU BESSERE HANDY-FOTOS BEI DEINER WANDERUNG.

Auf jeder Wanderung gibt es Momente und Eindrücke, die man am liebsten für immer festhalten möchte. Am besten geht das natürlich mit einer Kamera, aber auch mit Smartphones lassen sich wunderschöne Bilder einfangen. Mit diesen Tipps kannst du das Niveau deiner Smartphone-Bilder ganz einfach steigern.



1. Pack ein Mikrofaser Tuch ein Bevor du die Kamera-App überhaupt startest, säubere die Linsen und das Display deines Handys mit einem sauberen Tuch. Auch wenn du keinen Schmutz siehst! Auf einer Wanderung schwitzt du viel, trägst Sonnencreme oder hast Essen in der Hand – die Rückstände bilden schnell einen Film auf deinem Gerät, wodurch deine Fotos unscharf werden.

2. Nutze das Gitter Versuche, deine Motive nicht immer platt in der Mitte zu positionieren. Die meisten Handy-Kameras können ein Gitter bzw. Raster einblenden: Nutze es für deine Bildkomposition. Positioniere das Hauptmotiv auf den Schnittpunkt zweier Hilfslinien – voilà, dein Foto wirkt harmonisch und interessant.

3. Wechsle die Perspektive Deine Fotos werden interessanter, wenn sie nicht immer aus dem gleichen Blickwinkel aufgenommen werden. Probiere dich aus! Ein Tipp: Drehe dein Handy auf den Kopf, geh in die Hocke und knipse aus der Froschperspektive. So wirken deine Fotos ungewohnter – und nebenbei passt mehr vom Motiv aufs Bild!

4. Verwende den Zoom für imposantere Hintergründe Du siehst ein beeindruckendes Gebäude und möchtest eine Person davor fotografieren – aber irgendwie wirkt das Gebäude auf dem Foto winzig? Geh ein paar Schritte nach hinten und nutze den Zoom, um die Person zu vergrößern. So wirkt auch das Gebäude plötzlich deutlich größer!

5. Schieße Gruppenselfies mit dem Selbstauslöser Selfies sind schöne Erinnerungen, aber mit mehreren Personen wirken sie gedrängt. Versuch es doch mal so: Stelle deinen Rucksack auf den Boden und lehne dein Smartphone dagegen. Es sollte leicht nach hinten neigen, damit es nicht zu viel Vordergrund aufnimmt. Starte den Selbstauslöser und positioniere dich und deine Gruppe für ein atmosphärisches Gruppenfoto.

6. Denke an die goldene Stunde Für viele ist kurz nach Sonnenaufgang und kurz vor Sonnenuntergang die beste Zeit des Tages, um Fotos zu machen. Zu Recht! Denn das Licht zu diesen Tageszeiten taucht jedes Foto in einen unvergleichlich warmen, schmeichelnden Filter. Es lohnt sich also, im Vorfeld die Dämmerungszeiten zu recherchieren! #goldenestunde

7. Bearbeite deine Fotos Auf der Heimfahrt im ÖPNV die geschossenen Fotos sichten – und die Favoriten bearbeiten: Mit jedem Smartphone lassen sich Bilder zuschneiden, Kontrast und Helligkeit nachjustieren oder nachträglich der Weißabgleich einstellen. Schon mit diesen Basis-Tools kannst du deine Bilder aufpolieren! Noch mehr Möglichkeiten, um deine Fotos zu veredeln, gibt es mit speziellen Apps, zum Beispiel Lightroom, Snapseed oder VSCO. Zu Beginn wirkt es kompliziert, aber es lohnt sich, die ÖPNV-Fahrt zu nutzen, um noch schönere Erinnerungen mit nach Hause zu bringen.

FUNKTIONSKLEIDUNG UND NACHHALTIGKEIT?

Das geht!

NACHHALTIGE MARKEN UND LABELS KAUFEN

Outdoor-Kleidung ist fast immer aus Kunstfaser, die schlecht oder gar nicht abgebaut werden kann. Nachhaltige Labels verwenden Recycling-Materialien, wiedergewonnen zum Beispiel aus PET-Flaschen. Der Anteil an Recycling-Fasern wird meist im Etikett angegeben. Je nach Funktionsbedarf der Kleidung kannst du sogar Naturfaserprodukte in Betracht ziehen.

AUF TEXTILSIEGEL ACHTEN

Textilsiegel sollen sicher zeigen, dass in der gesamten Produktionskette eines Kleidungsstücks auf bestimmte Grundsätze – zum Beispiel ökologische oder ethische – geachtet wurde. Vertrauenswürdige Siegel sind etwa der staatliche Grüne Knopf, die Fair Wear Foundation, Oeko-Tex, GOTS oder bluesign.

OUTDOORKLEIDUNG LANGE NUTZEN

Ein Kleidungsstück wird umso nachhaltiger, je länger es genutzt

und nicht ersetzt wird. Ersten sind die Kunstfasern sehr schlecht abbaubar, zweitens ist Funktionskleidung darauf ausgelegt, möglichst strapazierfähig und langlebig zu sein. Darum: Lange nutzen, reparieren und eventuell sogar secondhand kaufen. Und um sich nicht zu schnell daran satt zu sehen, kann man beim Kauf auch auf eher zeitloses Design statt auf trendige Stücke zurückgreifen.

OUTDOORKLEIDUNG RICHTIG PFLEGEN

Um die besonderen Eigenschaften von Funktionskleidung zu schützen, ist richtige Pflege wichtig, denn die Salze und Säuren im Schweiß beschädigen mit der Zeit die Imprägnierung. Oberflächlichen Schmutz regelmäßig entfernen. Zum Waschen genau die Herstellerangaben beachten, wenn möglich Spezialwaschmittel verwenden und unbedingt Weichspüler, Bleiche oder Ähnliches vermeiden.

LEVEL-UP FÜR DEN WANDERRUCKSACK

MINI-PICKNICKDECKE

- ✓ platzsparend und leicht zu tragen
- ✓ meistens wasserdicht

FALTBARES SITZKISSEN

- ✓ perfekt für kalte Untergründe
- ✓ gegen Schmutz und Feuchtigkeit

BROTDOSE MIT FÄCHERN

- ✓ spart Verpackungsmüll
- ✓ hält frisch und ist häufig auslaufsicher

TRINKBLASE STATT WASSERFLASCHEN

- ✓ spart Gewicht und Abfall ohne (Einweg-)Flaschen
- ✓ Trinken im Gehen, ohne die Schulter auszukugeln



DEINE NAHVERKEHRSTARIFE IN NRW



www.mobil.nrw



www.avv.de



www.vrr.de



www.vrs.de



WESTFALENTARIF

www.westfalentarif.de



HERAUSGEBER: Kompetenzzentrum Marketing NRW,
Verkehrsverbund/Rhein-Sieg GmbH · Deutzer Allee 4 · 50679 Köln



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C002667



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11555-2303-1002



ZUG

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit
dem Blauen Engel zertifiziert.

www.mobil.nrw oder

08006 – 504030 Die Schlaue Nummer für Bus & Bahn in NRW
(kostenlos aus allen deutschen Netzen)